

PRESSEMITTEILUNG

NORD PROJECT und Restaura Wohnen errichten 42 geförderte Mietwohnungen im niedersächsischen Langenhagen – die KSG Hannover ergänzt das Quartier mit freifinanziertem Wohnungsbau

Start der Bauarbeiten und Grundsteinlegung bereits erfolgt / Finanzielle Unterstützung durch Land, Region und Stadt ermöglicht langfristig günstige Mieten / Landesförderung erfolgt durch die NBank / Fertigstellung Ende 2019 / Bevorzugte Lage mit guter Infrastruktur und schneller Verkehrsanbindung zum Zentrum Hannovers

Langenhagen / Hannover / Hamburg, 17.05.2018. Die Hamburger NORD PROJECT und ihr Beteiligungsunternehmen Restaura Wohnen, Hannover, starten ein gefördertes Wohnungsbauprojekt in Langenhagen, zehn Kilometer von der Innenstadt Hannovers entfernt. Nach der Grundsteinlegung beginnen nun die Bauarbeiten auf dem rund 2.000 Quadratmeter großen Grundstück an der Maria-Montessori-Straße 3 / Kaltenweider Platz. Dort entstehen als Teil eines größeren Gebäudeensembles 42 geförderte, barrierefreie Mietwohnungen und ebenso viele Tiefgaragen-Stellplätze. „Der Standort hat viele Vorteile“, betont Jürgen Paul, Geschäftsführer der NORD PROJECT: „Es gibt in dem neuen Viertel eine gut ausgebaute Infrastruktur mit mehreren Einzelhandels-Geschäften, Apotheke, Bäckerei und Sparkasse. Schulen und Kindergärten sind ebenfalls in der Nähe. Die Anbindung an das nur zehn Kilometer entfernte Zentrum der Landeshauptstadt Hannover ist sehr gut.“

Gute Mischung unterschiedlicher Nutzergruppen

Diese Standortvorteile werden unterschiedlichste Nutzergruppen anziehen. Um im gesamten neuen Wohngebiet eine gute Mischung von Familien, Paaren, Singles auf der einen Seite sowie älteren und jüngeren Bewohnern auf der anderen Seite zu erreichen, arbeiten NORD PROJECT und Restaura Wohnen mit der KSG Hannover zusammen. Das Wohnungsbauunternehmen – deren Hauptgesellschafter die Städte,



Gemeinden und Regionalverbände aus dem Umland Hannovers sind – realisiert auf dem gleichen Areal ebenfalls Mietwohnungen, diese sind frei finanziert. „Weil man eine solche Quartiersentwicklung immer als Ganzes sehen muss, ist eine Abstimmung mit den Investoren der geförderten Wohnungen ein wichtiger Beitrag zu einer langfristig gesunden Entwicklung und einem passenden Nutzungs-Mix“, betont Karl-Heinz Range, Geschäftsführer der KSG: „Solche Kooperationen nutzen dem gesamten Wohngebiet und langfristig allen Bewohnern. Wir freuen uns, dass die NORD PROJECT und die Restaura Wohnen für die Zusammenarbeit besonders aufgeschlossen waren. So haben wir mit dem Bauvorhaben am Kaltenweider Platz nicht nur den Grundstein für dringend benötigten Wohnraum gelegt, sondern auch für eine intensive Zusammenarbeit der Projektpartner. Diese kann man nach den guten Erfahrungen sicherlich ausbauen.“

Günstige Darlehen und Zuschüsse

Um an dem neuen Standort günstige Mieten anbieten zu können, gewähren staatliche Institutionen für den Bauteil von NORD PROJECT und Restaura Wohnen finanzielle Unterstützung: „Das Land Niedersachsen hat die Förderkonditionen im vergangenen Jahr deutlich verbessert“, erläutert Hendrik Harms, Mitglied des Vorstandes der NBank, über welche diese Förderung erfolgt: „Damit soll zu Investitionen in sozialen Wohnraum motiviert werden. Insbesondere der neu eingeführte Tilgungsnachlass von 15 Prozent auf Neubau, Aus- und Umbauten sowie die Erweiterung und Modernisierung von Mietwohnungen ist eine attraktive Unterstützung. Außerdem sind diese Baudarlehen mittlerweile 30 Jahre zinslos.“ Auf eine solche lange Frist lassen sich in gut begründeten Fällen bis zu 85 Prozent der Gesamtkosten zu den Vorteils-Konditionen der NBank finanzieren.

Die Region Hannover und die Stadt Langenhagen erweitern die Investitionsanreize zudem über einen Zuschuss. Das gesamte Förderpaket sorgt dafür, dass die Mieten im geförderten Bereich auf 5,60 Euro pro Quadratmeter festgelegt und deren künftige Steigerungen begrenzt sind. „Der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum, insbesondere auch bei Berufstätigen und Senioren, hat einen Höchststand erreicht und wird weiterhin steigen. Aktuell haben bundesweit etwa rund die Hälfte aller Haushalte



Anspruch auf eine geförderte Wohnung. Angesichts der steigenden Mietpreise ist dies für viele Berechtigte ein wichtiger Baustein für ein komfortables, modernes Wohnen“, erläutert Oliver Pülm, Geschäftsführer der Restaura Wohnen.

„Weil die staatliche Förderung in unserem Finanzierungspaket über insgesamt 20 Jahre feststeht sind Zinskosten und Mieterträge kalkulierbar“, ergänzt Gerrit M. Ernst, ebenfalls Geschäftsführer der NORD PROJECT. „Somit sind Projekte wie das in Langenhagen eine nachhaltige Investition und für unsere und auch andere auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Stiftungen und Anleger geeignet.“ Die NORD PROJECT gehört selbst zur Unternehmensgruppe der Moses Mendelssohn Stiftung und realisiert derzeit mehrere geförderte Wohnungsbauprojekte in Hamburg, Niedersachsen und NRW.

Über die Nord Project Immobilien und Beteiligungsgesellschaft mbH:

Die Hamburger NORD PROJECT Immobilien wurde im Jahr 2000 für Immobilienprojektentwicklungen und Beteiligungen gegründet und ist seit 2011 ein Beteiligungsunternehmen der GBI AG/ Moses Mendelssohn Stiftung. Das Unternehmen bildet den gesamten Immobilienzyklus von der Grundstücksankauf über die Planungs- und Bauphase bis zur Fertigstellung ab. Hauptgeschäftsfelder sind die Entwicklung von Hotels, Studenten- und Serviced Apartments, Wohnen und Einzelhandel. Das aktuelle Projektentwicklungsvolumen beträgt ca. 350 Mio. EUR. Die Geschäftsführung liegt bei Jürgen Paul (FRICS) und Gerrit M. Ernst.

<https://www.np-immobilien.de/>

Über die Restaura Wohnen:

Die RESTAURA Wohnen GmbH, Hannover, wurde 2016 gegründet, um nachhaltige Immobilienprojekte in Norddeutschland zu akquirieren und ganzheitlich zu entwickeln. Die RESTAURA Wohnen ist ein Beteiligungsunternehmen der RESTAURA Real Estate (Hannover) und der NORD PROJECT Immobilien- und Beteiligungsgesellschaft (Hamburg). Die Tätigkeitsschwerpunkte liegen in der Entwicklung von modernen, bezahlbaren Wohnraum, als auch im Bereich der klassischen Wohnungswirtschaft. Als Hannoveraner Unternehmen liegt der Schwerpunkt der Tätigkeit in Niedersachsen und Norddeutschland. Die Geschäftsführung liegt bei Peer-Oliver Pülm.

<https://www.restaura-wohnen.de>

Über die KSG Hannover GmbH:

Die KSG ist das führende Wohnungsunternehmen in der Region Hannover. Seit mehr als 6 Jahrzehnten überzeugt die Gesellschaft ihre Kunden als Vermieter mit einem eigenen Bestand von ca. 8.000 Wohnungen und betreut als Dienstleister Wohnungseigentümergeinschaften bei der Verwaltung ihres Eigentums. Daneben realisiert die KSG als Projektentwickler und Bauträger maßgeschneiderte Immobilienlösungen für unterschiedliche Nutzungen. Mit städtebaulichen Planungen unterstützt sie die Kommunen der Region in allen Fragen der Stadtentwicklung.

<http://www.ksg-hannover.de>

Über die NBank:

Die „Investitions- und Förderbank Niedersachsen – NBank“ ist der kompetente Ansprechpartner in Niedersachsen für alle relevanten Förderprogramme der Europäischen Union, des Bundes, des Landes und der Kommunen. Die NBank wurde 2004 gegründet und gehört zu 100 Prozent dem Land



Niedersachsen. Derzeit beschäftigt sie etwa 380 Mitarbeiter und weist eine Bilanzsumme von 3,9 Milliarden Euro aus.
<http://www.nbank.de>

Für weitere Informationen:

Wolfgang Ludwig, Ludwig Medien & Kommunikation

Tel.: +49 221 – 29219282, Fax: +49 221 – 29219283, Mobil: +49 171 – 93 35 134.

Email: mail@ludwig-km.de